

# LAUDES ORGANI

Orgelfestival in St. Peter  
14 – 21 Juni 2026



ST. PETER

# GRÜßWORT



„Laudes Organi“ – der Lobpreis Gottes im Klang der Orgel. Beim Eröffnungskonzert unseres diesjährigen Orgelfestivals erklingt unter anderem die Choralphantasie „Halleluja, Gott zu loben bleibe meine Seelenfreud!“ von Max Reger. In ihr verdichten sich Jubel und Ernst, menschliche Sehnsucht und göttliche Verheißung.

Der Begriff der „Seelenfreude“ durchzieht unser diesjähriges Programm wie eine Art roter Faden. Dieses Wort weist über das bloß Empfindsame hinaus. Es bezeichnet jene tiefe, von Gott geschenkte Freude, die das Herz des Menschen ergreift und es auf ihn hin ausrichtet. Sie ist Frucht des Glaubens, Widerhall der Gnade und Vorausklang jener Vollendung, die uns verheißen ist.

Von dieser Choralphantasie Regers aus erschließt sich auch die innere Dramaturgie der weiteren Werke. In der Messe für zwei Orgeln von Louis Vierne sowie in den Kantaten Johann Sebastian Bachs begegnen wir der Spannung von irdischer Bedrängnis und göttlichem Frieden. Ein weiter musikalischer Bogen spannt sich von der hochbarocken Klangsprache bis zur Avantgarde des 20. Jahrhunderts.

Die festlichen Messkompositionen von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart sowie Maurice Duruflés „Missa cum Jubilo“ lassen den Lobpreis in seiner ganzen Fülle aufscheinen.

Wo der Mensch sich Gott anvertraut, wird selbst das Dunkel verwandelt und hineingenommen in das Licht des Heils. „Seelenfreude“ erweist sich so als österliche Wirklichkeit – als Anteil an der Freude des Auferstandenen.

Einen besonderen Akzent setzt schließlich die vollständige Aufführung von Olivier Messiaens Zyklus „Les corps glorieux“.

In sieben theologischen Meditationen erschließt sich ein Klangraum, der die Geheimnisse von Auferstehung und Verklärung betrachtet. Diese Musik führt uns an die Schwelle des Unsagbaren und lässt ahnen, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.

Mein herzlicher Dank gilt dem Chordirektor von St. Peter, Herrn Sebastian Adelhardt, sowie dem Hauptorganisten Herrn Johannes Lamprecht. Mit großem Engagement, künstlerischer Weitsicht und geistlicher Tiefe haben sie dieses Festival konzipiert und organisiert.

Ihr Einsatz macht „Laudes Organi“ zu einem Ort, an dem Musik und Glaube in besonderer Weise zusammenfinden.

Allen Mitwirkenden und Zuhörern wünsche ich bereichernde musikalische und geistliche Erfahrungen – und jene „Seelenfreude“, die aus dem Lob Gottes erwächst und in ihm ihre Vollendung findet.

A handwritten signature in black ink that reads "Daniel Lerch".

Pfarrer Daniel Lerch,  
Domvikar

## IMPRESSUM:

**Kath. Stadtpfarramt St. Peter**

Rindermarkt 1

80331 München

Tel. 089 . 210 23 776-0

Fax 089 . 210 23 776-19

St-Peter.Muenchen@ebmuc.de

www.alterpeter.de

**Gestaltung, Orgelfotos und Satz:** Ran Keren | Graphic Studio | [www.rankeren.de](http://www.rankeren.de)

So » 14. Juni » 10.00 Uhr  
**LAUDES ORGANI**  
Eröffnungsgottesdienst

Louis Vierne (1870 – 1937)

**Messe solennelle en ut dièse mineur** op. 16

Marcel Dupré (1886 – 1971)

**Allegro deciso aus Evocation** op. 37

**Johannes Lamprecht** Hauptorgel  
**Filip Šmerda** Chororgel  
**Kammerchor St. Peter**  
**Sebastian Adelhardt** Leitung

So » 14. Juni » 15.00 Uhr  
**„CUM JUBILO“**  
Chor- und Orgelkonzert

Nicolas de Grigny (1672 – 1703)

**Ave, Maris Stella**

1. Plein jeu à 5
2. Schola
3. Fugue à 5
4. Schola
5. Duo
6. Schola
7. Dialogue sur les grands Jeux

Maurice Duruflé (1902 – 1986)

**Missa *Cum Jubilo*** op. 11

Kyrie eleison  
Gloria in excelsis Deo  
Sanctus  
Benedictus  
Agnus Dei

Gemeinsames Lied

Text: Matthias Jorissen (1739 – 1823)

Melodie: Johann Georg Bäßler (1753 – 1807)

**Halleluja! Gott zu loben, bleibe meine Seelenfreud**

Max Reger (1873 – 1916)

Phantasie über den Choral **Halleluja! Gott zu loben,**  
**bleibe meine Seelenfreud** op. 52, Nr. 3

**Johannes Lamprecht** Orgel  
**Johannes Ganser** Bariton  
**Kammerchor St. Peter** (Männerstimmen)  
**Sebastian Adelhardt** Leitung

Eintritt Frei

## Ave, Maris Stella

### 1. Plein jeu à 5

Ave, maris stella, Dei mater alma atque semper virgo, felix caeli porta  
*Sei gegrüßt, du Stern des Meeres, erhabene Mutter Gottes und immerwährende Jungfrau, selige Pforte zum Himmel.*

### 2. Männerchor

Sumens illud „Ave“ Gabriélis ore, funda nos in pace, mutans Evae nomen  
*Aus Gabriels Mund nimmst du das „Ave“ entgegen. So verwurzele uns im Frieden, wie du Evas Namen wendest.*

### 3. Fugue à 5

Solve vincla reis, profer lumen caecis, mala nostra pelle, bona cuncta posce *Löse die Fesseln den Schuldigen, bring Licht den Blinden, unsere Dunkelheit vertreibe, alles Gute erbitte.*

### 4. Schola

Monstra te esse matrem, sumat per te precem qui pro nobis natus tulit esse tuus  
*Zeige, dass du Mutter bist; der für uns Geborene nahm auf sich, dein Sohn zu sein. Er nehme durch dich die Bitte an.*

### 5. Duo

Virgo singularis, inter omnes mitis, nos culpis solutos mites fac et castos *Einzigartige Jungfrau, gütig unter allen, mach uns, von Schuld befreit, gütig und rein.*

### 6. Männerchor

Vitam praesta puram, iter para tutum, ut videntes Jesum semper collaetémur  
*Schenke uns reines Leben, bereite uns sicheren Weg, damit wir Jesus sehen und für immer mit dir uns freuen.*

### 7. Dialogue sur les grands Jeux

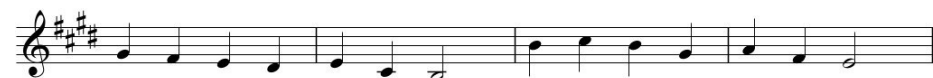
Sit laus Deo Patri, summo Christo decus, Spiritui Sancto honor, tribus unus. Amen *Lob sei Gott, dem Vater, Christus, dem Höchsten Herrlichkeit, dem Heiligen Geist Ehre: Gott dem Dreieinen. Amen.*

## Halleluja! Gott zu loben, bleibe meine Seelenfreud



Hal - le - lu - ja! Gott zu lo - ben blei - be mei - ne See - len - freud!

E - wig sei mein Gott er - ho - ben, mei - ne See - le ihm ge - weiht.



Ja so - lang ich leb und bin, lob, an - bet und preis ich ihn.

2. Setzt auf Fürsten kein Vertrauen / Fürstenheil steht nimmer fest;  
wollt ihr auf den Menschen bauen, / dessen Geist ihn bald verlässt?  
Seht, er fällt, des Todes Raub, und sein Anschlag in den Staub.
3. Heil dem, der im Erdenleben, / Jakobs Gott zur Hilfe hat,  
der sich dem hat ganz ergeben, / dessen Nam ist Rat und Tat!  
Hofft er von dem Herrn sein Heil, / seht, Gott selber ist sein Teil.
4. Er, der Himmel, Meer und Erde / mit all ihrer Füll und Pracht  
durch sein schaffendes: "Es werde!" / hat aus nichts hervor gebracht:  
er, der Herrscher aller Welt, / ist's, der Treu und Glaube hält.
5. Er ist's, der den Fremdling schützt, / der die Witwen hält im Stand,  
der die Waisen unterstützt, / ja sie führt an seiner Hand.  
Der Gottlosen Wege er / kehret in des Todes Nacht.
6. Er, der Herr, ist's, der den Blinden / liebeich schenket das Gesicht;  
die Gebeugten, Kranken finden / bei ihm Stärke, Trost und Licht.  
Seht, wie Gott, der alles gibt, / immer treu die Seinen liebt.
7. Er ist Gott und Herr und König, / er regieret ewiglich.  
Zion, sei ihm untertänig, / freu mit deinen Kindern dich!  
Sieh, dein Herr und Gott ist da! / Halleluja! Er ist nah!

Mi » 17. Juni » 20.00 Uhr  
**ABENDMUSIK**

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

**Ciacona d-Moll BWV 1178** für Orgel solo

**Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust BWV 170**

Kantate zum 6. Sonntag nach Trinitatis für Alto solo

1. Aria „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“
2. Recitativo „Die Welt, das Sündenhaus“
3. Aria „Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen“
4. Recitativo „Wer sollte sich demnach“
5. Aria „Mir ekelt mehr zu leben“

John Cage (1912 – 1992)

**Five** (for Any 5 Voices or Instruments)

Johann Sebastian Bach

**Der Friede sei mit dir BWV 158**

Kantate für den Osterdienstag für Bass solo

1. Recitativo „Der Friede sei mit dir“
2. Aria con Corale „Welt ade, ich bin dein müde“
3. Recitativo „Nun Herr, regiere meinen Sinn“
4. Choral „Hier ist das rechte Osterlamm“

**Lea Elisabeth Müller** Alt

**Hans Porten** Bass

**e.leutheria**

**Hannah Visser** Geige

**Felicia Graf** Geige

**Veronika Stross** Bratsche

**Aleke Alpermann** Violoncello

**Eva Dorothea Schödl** Violone

**Claire Sirjacobs** Oboe d'amore

**Cordula Krätzl** Sopran

**Moritz Külbs** Tenor

**Johannes Lamprecht** Orgel und Leitung

Eintritt Frei

**Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust BWV 170**

**Aria**

Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust,  
Dich kann man nicht bei Höllensünden,  
Wohl aber Himmelseintracht finden;  
Du stärkst allein die schwache Brust.  
Drum sollen lauter Tugendgaben  
In meinem Herzen Wohnung haben.

**Recitativo**

Die Welt, das Sündenhaus,  
Bricht nur in Höllenlieder aus  
Und sucht durch Hass und Neid  
Des Satans Bild an sich zu tragen.  
Ihr Mund ist voller Ottergift,  
Der oft die Unschuld tödlich trifft,  
Und will allein von Racha sagen.  
Gerechter Gott, wie weit  
Ist doch der Mensch von dir entfernet;  
Du liebst, jedoch sein Mund  
Macht Fluch und Feindschaft kund  
Und will den Nächsten nur mit Füßen treten.  
Ach! diese Schuld ist schwerlich zu verbeten.

**Aria**

Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen,  
Die dir, mein Gott, so sehr zuwider sein;  
Ich zittre recht und fühle tausend Schmerzen,  
Wenn sie sich nur an Rach und Hass erfreun.  
Gerechter Gott, was magst du doch gedenken,  
Wenn sie allein mit rechten Satansränken  
Dein scharfes Strafgebot so frech verlacht.  
Ach! ohne Zweifel hast du so gedacht:  
Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen!

**Recitativo**

Wer sollte sich demnach  
Wohl hier zu leben wünschen,  
Wenn man nur Hass und Ungemach  
Vor seine Liebe sieht?  
Doch, weil ich auch den Feind  
Wie meinen besten Freund  
Nach Gottes Vorschrift lieben soll,  
So flieht  
Mein Herze Zorn und Groll  
Und wünscht allein bei Gott zu leben,  
Der selbst die Liebe heißt.  
Ach, eintrachtsvoller Geist,  
Wenn wird er dir doch nur sein  
Himmelszion geben?

**Aria**

Mir ekelt mehr zu leben,  
Drum nimm mich, Jesu, hin!  
Mir graut vor allen Sünden,  
Lass mich dies Wohnhaus finden,  
Wo selbst ich ruhig bin.

Fr » 19. Juni » 19.30 Uhr  
**LES CORPS GLORIEUX**  
Orgelkonzert

Bernhard Haas Orgel

## Der Friede sei mit dir BWV 158

### Recitativo

Der Friede sei mit dir,  
Du ängstliches Gewissen!  
Dein Mittler stehet hier,  
Der hat dein Schuldenbuch  
Und des Gesetzes Fluch  
Verglichen und zerrissen.  
Der Friede sei mit dir,  
Der Fürste dieser Welt,  
Der deiner Seele nachgestellt,  
Ist durch des Lammes Blut bezwungen und gefällt.  
Mein Herz, was bist du so betrübt,  
Da dich doch Gott durch Christum liebt!  
Er selber spricht zu mir:  
Der Friede sei mit dir!

### Aria con Corale

Welt, ade, ich bin dein müde,  
**Welt, ade, ich bin dein müde,**  
Salems Hütten stehn mir an,  
**Ich will nach dem Himmel zu,**  
Wo ich Gott in Ruh und Friede  
**Da wird sein der rechte Friede**  
Ewig selig schauen kann.  
**Und die ewig stolze Ruh.**  
Da bleib ich, da hab ich Vergnügen zu wohnen,  
**Welt, bei dir ist Krieg und Streit,**  
**Nichts denn lauter Eitelkeit;**  
Da prang ich gezieret mit himmlischen Kronen.  
**In dem Himmel allezeit**  
Friede, Freud und Seligkeit.

### Recitativo

Nun, Herr, regiere meinen Sinn,  
Damit ich auf der Welt,  
So lang es dir, mich hier zu lassen,  
noch gefällt,  
Ein Kind des Friedens bin,  
Und lass mich zu dir aus meinen Leiden  
Wie Simeon in Frieden scheiden!

Da bleib ich, da hab ich Vergnügen  
zu wohnen,  
Da prang ich gezieret  
mit himmlischen Kronen.

### Choral

Hier ist das rechte Osterlamm,  
Davon Gott hat geboten;  
Das ist hoch an des Kreuzes Stamm  
In heißer Lieb gebraten.  
Des Blut zeichnet unsre Tür,  
Das hält der Glaub dem Tode für;  
Der Würger kann uns nicht rühren.  
Alleluja!

Olivier Messiaen (1908 – 1992)

## Les Corps Glorieux *Die verkärten Leiber*

### Sept Visions brèves de la Vie des Ressuscités (1939)

1. *Subtilité des corps glorieux Die Geistigkeit der verkärten Leiber*
2. *Les eaux de la grace Die Wasser der Gnade*
3. *L'ange aux parfums Der Engel mit dem Räucherwerk*
4. *Combat de la mort et de la vie Kampf zwischen Tod und Leben*
5. *Force et agilité des corps glorieux Kraft und Gewandtheit der verkärten Leiber*
6. *Joie et clarté des corps glorieux Freude und Glanz der verkärten Leiber*
7. *Le mystère de la Sainte Trinité Das Geheimnis der heiligen Dreifaltigkeit*

Eintritt Frei

So » 21. Juni » 10.00 Uhr  
**GOTTESDIENST**

Joseph Haydn (1732 – 1809)

**Große Orgelsonmesse** Hob. XXII: 4

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

**Triosonate Es-Dur**

1. (Ohne Satzbezeichnung) – Einzug
2. Adagio – Offertorium
3. Allegro – Auszug

**Katharina Burkhart** Sopran  
**Madeleine Maier** Alt  
**Julius Steinbach** Tenor  
**Johannes Janson** Bass  
**Johannes Lamprecht** Orgel  
**Kammerchor und Orchester St. Peter**  
**Sebastian Adelhardt** Leitung

So » 21. Juni » 15.00 Uhr  
**ABSCHLUSSKONZERT**

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

**Messe c-Moll KV 427**

**Kyrie**

(Coro & Sopran I)

**Gloria**

Gloria (Coro)

Laudamus te (Aria Sopran II)

Gratias agimus (Coro)

Domine Deus (Aria Sopran I & II)

Qui tollis peccata mundi (Coro doppio)

Quoniam tu solus Sanctus (Aria Sopran I, II & Tenore)

Jesu Christe – Cum Sancto Spiritu (Coro)

**Credo**

Credo in unum Deum (Coro)

Et incarnatus est (Aria Sopran I)

**Sanctus**

Sanctus (Coro doppio)

Hosanna in excelsis (Coro doppio)

**Benedictus**

Benedictus (Aria Sopran I, II, Tenore & Basso)

Hosanna (Coro doppio)

**Claire Elizabeth Craig** Sopran I  
**Judith Spießer** Sopran II  
**Oscar Bowen Hill** Tenor  
**Ludwig Mittelhammer** Bass  
**Kammerchor St. Peter**  
**Orchester St. Peter** (auf historischen Instrumenten)  
**Sebastian Adelhardt** Leitung

Eintritt Frei

## Lateinisches Messordinarium

### **Kyrie**

Kyrie eleison.  
Christe eleison.  
Kyrie eleison.

### **Gloria**

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.  
Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te,  
gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam,  
Domine Deus, Rex caelestis, Deus pater omnipotens.  
Domine Fili unigenite, Iesu Christe,  
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris;  
qui tollis peccata mundi, miserere nobis;  
qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram;  
qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.  
Quoniam Tu solus Sanctus, Tu solus Dominus, Tu solus Altissimus, Iesu Christe,  
cum Sancto Spiritu in gloria Dei Patris. Amen.

### **Credo**

Credo in unum Deum, Patrem omnipotentem,  
factorem caeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium.  
Et in unum Dominum Iesum Christum, Filium Dei unigenitum,  
et ex Patre natum ante omnia saecula.  
Deum de Deo, lumen de lumine,  
Deum verum de Deo vero,  
genitum, non factum, consubstantialem Patri:  
per quem omnia facta sunt.  
Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de caelis.  
Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria Virgine: et homo factus est.  
Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato;  
passus et sepultus est,  
et resurrexit tertia die secundum Scripturas,  
et ascendit in coelum, sedet ad dexteram Patris.  
Et iterum venturus est cum gloria, iudicare vivos et mortuos,  
cuius regni non erit finis.  
Et in Spiritum Sanctum, Dominum et vivificantem:  
qui ex Patre Filioque procedit.  
Qui cum Patre et Filio, simul adoratur et conglorificatur:  
qui locutus est per prophetas.  
Et unam, sanctam, catholicam et apostolicam Ecclesiam.  
Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum.  
Et expecto resurrectionem mortuorum, et vitam venturi saeculi.  
Amen.

### **Kyrie**

*Herr, erbarme dich.  
Christus, erbarme dich.  
Herr, erbarme dich.*

### **Gloria**

*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.  
Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an,  
wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit:  
Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All  
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.  
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,  
der du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser;  
der du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm an unser Gebet;  
du sitzt zur Rechten des Vaters: erbarme dich unser.  
Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein der Höchste, Jesus Christus,  
mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.*

### **Credo**

*Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen,  
der Himmel und Erde geschaffen hat, die sichtbare und die unsichtbare Welt.  
Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn,  
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:  
Gott von Gott, Licht vom Licht,  
wahrer Gott vom wahren Gott,  
gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater:  
durch ihn ist alles geschaffen.  
Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen,  
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch  
geworden.  
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,  
hat gelitten und ist begraben worden,  
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel.  
Er sitzt zur Rechten des Vaters  
und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten;  
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.  
Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht,  
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,  
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird,  
der gesprochen hat durch die Propheten;  
und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.  
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.  
Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.  
Amen.*

**Sanctus**

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt caeli et terra gloria tua.  
Osanna in excelsis.

**Benedictus**

qui venit in nomine Domini.  
Osanna in excelsis.

**Agnus Dei**

Agnus Dei qui tollis peccata mundi, miserere nobis.  
Agnus Dei qui tollis peccata mundi, miserere nobis.  
Agnus Dei qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem.

**Sanctus**

*Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.  
Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit.  
Hosanna in der Höhe.*

**Benedictus**

*Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.  
Hosanna in der Höhe.*

**Agnus Dei**

*Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser.  
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich unser.  
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden.*



**Johannes Lamprecht**, 1998 in Koblenz am Rhein geboren, hat sich als vielseitiger Künstler auf mehreren musikalischen Feldern etabliert. Nach seinem Studium der Kirchenmusik und Orgel bei Bernhard Haas an der Hochschule für Musik und Theater München setzte Johannes Lamprecht seine Ausbildung in der Dirigierklasse von Florian Helgath fort. Dies führte ihn zu Ensembles wie der Chorakademie des WDR-Rundfunkchores und dem Chorwerk Ruhr. An der Bayerischen Staatsoper arbeitete er im Mai 2025 als Assistent in der Choreinstudierung bei der Produktion Das Jagdgewehr eng mit der Zürcher Sing-Akademie zusammen. Einen weiteren Schwerpunkt seiner Tätigkeit als Chorleiter bildete von 2022 bis 2025 die künstlerische Assistenz beim Münchener Bach-Chor unter Hansjörg Albrecht und Johanna Soller. Seit 2026 ist er künstlerischer Leiter des Philharmonischen Chor Augsburg und gründete zusammen mit dem Bariton Hans Porten e.leutheria, ein auf Historische Aufführungspraxis ausgerichtetes, ganzheitliches Instrumental- und Vokalensemble.

Parallel zu seiner dirigentischen Arbeit vertiefte er seine Gesangsausbildung bei Hartmut Elbert. Diese führte ihn zu professionellen Vokalensembles wie dem Kammerchor Stuttgart, Per-sonat Augsburg und der Bachakademie Stuttgart, wo er auch solistische Partien unter der Leitung von Frieder Bernius und Hans-Christoph Rademann übernahm.

Als Organist wurde er 2019 mit dem Gewinn des Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs in Berlin einem breiteren Publikum bekannt. Eine daran anschließende CD-Produktion beim Label betont sowie Einladungen an renommierte Konzertstätten wie das Konzerthaus Berlin und den Bremer Dom, festigten ebenso wie Auftritte bei internationalen Festivals – etwa dem St. Matthew International Organ Festival im litauischen Anykščiai – seinen Ruf als anerkannter Interpret. 2025 wurde er in das Amt des Hauptorganisten von St. Peter München berufen. Dort ist er unter anderem für das Festival Laudes Organi sowie die von ihm ins Leben gerufene Konzertreihe expedition.barock verantwortlich.

Als Liedbegleiter sowie Continuo-Organist und -Cembalist – u. a. im Münchener Bach-Orchester und in der capella sollertia – ist Johannes Lamprecht regelmäßig tätig und rundet damit sein Schaffen ab.



Der Dirigent und Organist **Sebastian Adelhardt** wurde in München geboren. Er studierte katholische Kirchenmusik und das künstlerische Hauptfach Chordirigieren an der Hochschule seiner Heimatstadt. Zu seinen Lehrern zählen Michael Gläser, Christoph Adt, Harald Feller, Max Frey, Denis Rouger, Dan Olof Stenlund, Jos van Feldhoven, Stephen Cleobury, Stefan Parkman und Anders Eby. Er arbeitete in Konzert, auf Kursen und Wettbewerben mit bedeutenden Ensembles zusammen (z. B. mit dem Niederländischen Kammerchor, den Münchner Symphonikern, dem Münchner Kammerorchester, der Camerata Bern).

Von Januar 2006 bis Juli 2012 war er Kirchenmusiker in St. Martin/Moosach, der größten Pfarrei der Erzdiözese München und Freising. Dort begründete er die Tradition der „Moosacher Chornacht“.

Im Sommer 2003 gründete Adelhardt das ensemble soluzione & consort, eine auf Barock- und zeitgenössische Musik spezialisierte Gruppe von Sängern und Instrumentalisten, und ist dessen künstlerischer Leiter. Seit August 2012 ist er Chordirektor und Kapellmeister an der ältesten Münchner Stadtkirche St. Peter.



**Filip Šmerda** erhielt seine musikalische Grundausbildung in seiner Heimatstadt Brno (Tschechische Republik), wo er am Konservatorium Orgel in der Klasse von Prof. Zdeněk Nováček studierte. Derzeit setzt Filip Šmerda seine Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater München im Fach Orgel und Kirchenmusik fort, wo er bei Prof. Martin Sander und Prof. Bernhard Haas studiert. Im Studienjahr 2023/24 absolvierte er einen Auslandsaufenthalt in Paris bei Prof. Christophe Mantoux. Seine künstlerische Entwicklung vertieft er regelmäßig durch Meisterkurse bei international renommierten Organisten wie Olivier Latty, Martin Schmeding, Wolfgang Zerer, David Franke, Harald Vogel, Maurizio Croci und Eric Lebrun.

Filip Šmerda konzertiert regelmäßig als Solist in verschiedenen europäischen Ländern. Zu seinen Auftritten zählen bedeutende Spielstätten wie die Philharmonie Essen, der Salzburger Dom, die Kirche Saint-Séverin in Paris und die Lorenzkirche in Nürnberg. Er ist mehrfach ausgezeichnete Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe, darunter in Opava, Vilnius, Wuppertal, Korschbroich, Blieskastel, St. Florian und Mannheim.

Neben seiner solistischen Tätigkeit arbeitet Filip Šmerda als Klavier- und Orgellehrer. Aktuell wirkt er im Rahmen eines Stipendiums als Organist in der Jesuitenkirche in München und ist als Korrepetitor und Ensemblesolist aktiv. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit der Komposition kleinerer geistlicher Werke.

Im Oktober 2025 wurde er als Stipendiat in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen.



Der aus Augsburg stammende Tenor **Johannes Ganser** studiert derzeit an der Hochschule für Musik und Theater München in der Gesangsklasse von KS Prof. Andreas Schmidt.

In einer Musikerfamilie aufgewachsen, erhielt er während seiner Kindheit und Jugend Geigen-, Bratschen- und Klavierunterricht und war Sopransolist bei den Augsburger Domsingknaben. Zunächst studierte er an der Hochschule für Musik und Theater München Lehramt Musik sowie Gesangspädagogik bei Prof. Thomas Gropper.

Seine rege solistische Tätigkeit im Oratorien- und Konzertsfach umfasst Werke wie Haydns Schöpfung, Händels Messiah und Pärtis Johannespassion, sein kirchenmusikalisches Repertoire kantaten von J.S. Bach sowie Werke wie Gounods Cécilienmesse, Dvořáks Messe in D und Haydns Nelsonmesse. Mitunter übernimmt er auch Baritonpartien, wie die aus Orffs Carmina Burana oder Mahlers Lieder eines fahrenden Gesellen.

Dabei musiziert er mit Originalklangensembles wie »La Banda« oder »L'arpa festante« und Klangkörpern wie der »Kammerphilharmonie Ingolstadt« und der »Bodensee Philharmonie«. Weiterhin singt er als Ensemblesänger bei »AUXantiqua«, »capella sollertia«, »Vokalzirkel« und »LauschWerk«. Große Begeisterung zeigt er auch für das Kunstlied und zeitgenössische Musik, die zur Zusammenarbeit mit jungen Komponist\*innen und Mitwirkung bei zahlreichen Uraufführungen im Bereich Konzert und Oper führte.



Foto: Theresa Pevral

Die österreichische Altistin **Lea Elisabeth Müller** hat sich in den vergangenen Jahren ein breites Repertoire als Solistin erarbeitet und ihren Schwerpunkt auf das Schaffenswerk von J. S. Bach gelegt. Regelmäßig tritt sie bei der Bachkantatenreihe „Ensemble Context“ Freiburg und den „Bachkantaten in Vorarlberg“ als Solistin auf.

Ihre gesangliche Ausbildung erhielt sie am Voralberger Landeskonservatorium, den Musikhochschulen Nürnberg und Köln, sowie bei div. Meisterkursen.

Wichtige Impulse erhielt sie u.a. von Kurt Widmer, Claudia Rüggeberg, Anke Vondung und Emma Kirkby. Ihre Ausbildung vervollständigte sie bei Miriam Feuersinger, bei der sie nach wie vor betreut wird.

Beim 12. Internationalen Telemann-Wettbewerb für Gesang 2023 in Magdeburg wurde Lea E. Müller mit dem Bärenreiter-Urtext-Preis ausgezeichnet.

2024 debütierte sie in der Isarphilharmonie München mit den Münchner Philharmonikern unter der Leitung von Andrea Marcon.

Mit dem Ensemble „La cetra“ trat Lea E. Müller 2025 mit Bachs „h-Moll Messe“ in Valencia, Granada u. beim Festival Bach de Lausanne auf.

Beim Vorarlberger Kulturpreis 2025 „klassischer Gesang“ wurde Lea E. Müller vom Land Vorarlberg in Kooperation mit dem ORF und Casinos Austria ausgezeichnet.

2026 wird sie u.a. bei der Semana de Música Religiosa de Cuenca mit R. Keisers Markuspassion und im Dom zu Speyer mit J. S. Bachs Osteroratorium als Alt-Solistin zu hören sein.



Foto: Anja Behrens

Von 2007 bis 2018 war **Hans Porten** Mitglied der Aurelius Sängerknaben Calw. Schon früh übernahm er dort solistische Aufgaben und sammelte erste dirigentische Erfahrungen im Kammerchor. Als Chorsänger wirkte er mit renommierten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern unter Dirigenten wie Daniel Barenboim, Ari Rasilainen und Jonathan Nott.

Bereits als Kind sang er an der Staatsoper Berlin den Zweiten Knaben in Mozarts Zauberflöte. Es folgten zahlreiche solistische Engagements in Oper und Konzert: Im Juli 2019 übernahm er seine erste Hauptrolle als Orpheus in Glucks Orpheus und Eurydike bei Classic Open Wildberg. Im Juli 2022 war er bei den Münchner Opernfestspielen der Bayerischen Staatsoper zu hören, wo er den Fünften Diener in Capriccio von Richard Strauss sang, außerdem im Mai 2025 in der Oper Matsukaze von Hosokawa.

Als Solist ist Hans Porten insbesondere im Bereich der Barockmusik national gefragt, unter anderem unter der Leitung von Jörg Halubek, Hans-Christoph Rademann und Frieder Bernius; unter ihrer Leitung ist er auch auf CDs sowie in

Rundfunkproduktionen von SWR und WDR zu hören.

Darüber hinaus ist er regelmäßig Gast in renommierten Vokalensembles wie dem Kammerchor Stuttgart, ensemble cantissimo, dem Vocalensemble Rastatt und dem Sindelfinger Vokalkabinett. Von 2018 bis 2025 studierte er Gesang bei Prof. Teru Yoshihara an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.



**Bernhard Haas** (\* 1964) ist ein deutscher Organist, Hochschullehrer und Musiktheoretiker.

Haas studierte Orgel, Klavier, Cembalo, Kirchenmusik, Komposition und Musiktheorie an den Musikhochschulen in Köln, Freiburg und Wien. Er gewann zahlreiche Preise bei internationalen Orgelwettbewerben, so etwa beim Bach-Wettbewerb in Wiesbaden 1983 und beim Liszt-Wettbewerb in Budapest 1988. Von 1989 bis 1995 lehrte er Orgel und Orgelimprovisation an der Musikhochschule in Saarbrücken. 1994 trat er eine Professur für Orgel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart an.

Zum Studienjahr 2012/2013 wechselte er an die Hochschule für Musik und Theater München und trat dort die Nachfolge von Edgar Krapp an. Konzertreisen und Rundfunkaufnahmen führten ihn neben Europa auch in die Vereinigten Staaten und nach Japan.

Seine Hauptinteressen sind die Musik des 17. Jahrhunderts, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, das 19. Jahrhundert und zeitgenössische

Musik. Er veröffentlichte außerdem CD-Aufnahmen mit Orgelwerken von Franz Liszt, Max Reger, Igor Stravinsky, Brian Ferneyhough, Morton Feldman und Iannis Xenakis. Als Musiktheoretiker schrieb er ein Buch über *Die neue Tonalität von Schubert bis Webern. Hören und Analysieren nach Albert Simon* sowie zusammen mit Veronica Diederer *Die zweistimmigen Inventionen von J. S. Bach*.



Die gebürtige Aschaffenerin **Katharina Burkhart** studierte an der Hochschule für Musik und Theater in München. Meisterkurse besuchte sie u.a. bei Prof. Helmut Deutsch, Prof. Donald Sulzen, Daniel Kotlinski und Sabine Lahm. Aktuell wird sie von Sabine Lahm und Tanja d'Althann betreut.

Neben einigen Musiktheaterpartien erarbeitete sie sich ein Konzertrepertoire, das von Bachs Werken über Oratorien der Klassik und Romantik bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten reicht. Konzertreisen führten sie nach Österreich, Luxemburg, Griechenland, Italien und in die Schweiz. Katharina Burkhart war Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes München und der Christl und Klaus Haack Stiftung und wurde außerdem von Live music Now gefördert.



Die Mezzosopranistin **Madeleine Maier** stammt aus dem Allgäu und studiert derzeit im künstlerischen Bachelor Gesang an der Hochschule für Musik und Theater München in der Klasse von Prof. Daniela Sindram. Sie sammelte erste musikalische Erfahrungen am musischen Zweig des Gymnasiums in Marktoberdorf und studierte nach ihrem Abitur zunächst Schulmusik an der HMTM, was sie 2024 mit dem ersten Staatsexamen abschloss.

Die junge Sängerin war bereits Teil von diversen Uraufführungen junger Komponist\*innen an der HMTM und gibt dort in der diesjährigen Hochschulproduktion von Ullmanns Oper „Der Kaiser von Atlantis“ ihr Debüt als „Trommler“. Auch im Konzert- und Oratorienfach hegt die junge Sängerin eine rege Tätigkeit, ist solistisch in und um München, oder auch im Lied-Duo zu hören. Neben dem solistischen Gesang ist die Mezzosopranistin Mitglied in Ensembles wie dem Philharmonischen Chor München und dem Vokalensemble Lauschwerk. Sie wurde durch das Deutschlandstipendium gefördert und ist seit 2025 Stipendiatin von Yehudi Menuhin Live Music Now.



**Julius Steinbach** sammelte seine ersten musikalischen Erfahrungen als Mitglied und später als Solist des Tölzer Knabenchors. Bereits in jungen Jahren profitierte er dort von einer fundierten sängerischen Ausbildung, unter anderem bei Prof. Gerhard Schmidt-Gaden und Christian Fliegner.

Julius Steinbachs besondere Leidenschaft gilt dem Oratorien- und Liedgesang. So ist er regelmäßig in den Evangelistenpartien der Bach- und Schütz-Passionen zu hören. Darüber hinaus übernahm er unter anderem die Rolle des Tony in Leonard Bernsteins West Side Story sowie die Partien des Don Ottavio und Ferrando in Mozarts Don Giovanni und Così fan tutte sowie den Gabriel Eisenstein in Johann Strauß' Die Fledermaus.

Seit Oktober 2024 studiert Julius Steinbach in der Klasse von KS Prof. Jochen Kupfer an der Hochschule für Musik Würzburg. Im Liedfach wird er von Gerold Huber und Andrea Marie Baiocchi betreut.

Meisterkurse bei Michael Schade, Brigitte Lindner, Konstantin Krimmel und Johannes Martin Kränzle ergänzen seine Ausbildung.



Der Bariton **Johannes Janson** hat sich, gemeinsam mit seinem Lehrer Hartmut Elbert, ein breites Repertoire als Solist erarbeitet. Neben den großen Passionen und Oratorien von J.S. Bach, G.F. Händel, J. Haydn, F. Mendelssohn-Bartholdy und J. Brahms ist er auch mit weniger häufig aufgeführten Werken wie Rossinis Stabat Mater, dem Requiem von Franz von Suppé oder Benjamin Britzens War Requiem zu erleben. Messen von W.A. Mozart, F. Schubert oder A. Bruckner sowie J.S. Bachs Kantatenwerk in der kirchenmusikalischen Gestaltung von Gottesdiensten widmet er große Aufmerksamkeit.

Mit der Pianistin Karine Terterian tritt der Bariton regelmäßig deutschlandweit auf. Die Liebe zu dieser Kunstform zeichnet seine intensive Vorbereitung auf Liederabende aus.

Johannes Janson ist zudem Facharzt für Anästhesiologie und arbeitet als Palliativmediziner in München.



Die in Ulm geborene deutsch-schottische Sopranistin **Claire Elizabeth Craig** erhielt ihre Ausbildung an der Universität Mozarteum Salzburg bei Barbara Bonney und schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab. Künstlerisch geprägt durch Persönlichkeiten wie Krassimira Stoyanova, Monika Lenz, Eva Lindqvist und Helena Łazarska, wurde sie noch während des Studiums Teil des Young Singers Projects der Salzburger Festspiele.

Ihre Laufbahn führte Claire zu renommierten Festivals und Konzertbühnen, darunter zu den Salzburger Festspielen, zur Mozartwoche Salzburg, zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, zu den Tiroler Festspielen in Erl, zum Musikfest Speyer und auf Bühnen wie die des Wiener Musikvereins, der IsarPhilharmonie, des Großen Festspielhauses in Salzburg, des Wiener Konzerthauses und der Wiener Hofburg. Opern- und Konzertproduktionen brachten die Sängerin darüber hinaus nach Asien, in die USA und nach Lateinamerika. Sie arbeitete mit Dirigenten wie Ādám Fischer, Sir Ivor Bolton, Kristina Poska, Roberto Gonzalez-Monjas und Markus Poschner zusammen.

Neben Oper und Konzert gilt ihre besondere künstlerische Hingabe dem Liedgesang.

Als "musikalische Heimat" bezeichnet Claire das umfangreiche Vokalwerk für Sopran von Wolfgang Amadeus Mozart.



Die aus München stammende lyrische Koloratursopranistin **Judith Spießer** war in der Saison 2025/26 unter der Leitung von Hartmut Haenchen mit J.S. Bachs Matthäuspassion auf Tournee in den Niederlanden zu erleben. In derselben Saison sang sie Carl Orffs Carmina Burana mit dem Warsaw Philharmonic Orchestra unter Krzysztof Urbański sowie Mahlers 4. Sinfonie (Das himmlische Leben) am Theater Klagenfurt unter Chin-Chao Lin. Mit der Dt. Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz interpretierte sie außerdem Mahlers 4. Sinfonie und Richard Wagners Wesendonck-Lieder unter Michael Francis. Zuvor war sie mit Joseph Haydns Nelsonmesse beim Eröffnungskonzert in der Arena Klosters unter Enrico Onofri zu hören, das im Schweizer Radio und Fernsehen übertragen wurde. 2025 tourte sie zudem mit Philippe Herreweghe und dem Orchestre des Champs-Élysées mit Neujahrskonzerten durch Frankreich und Italien. Von 2020 bis 2022 war sie festes Ensemblemitglied am Staatstheater am Gärtnerplatz in München und studierte Gesang und Liedgestaltung an der Hochschule für Musik und Theater München. Als Konzertsängerin ist sie

mit einem breiten Repertoire von Bachs Passionen bis zu Beethoven und Brahms zu hören und arbeitete mit Orchestern wie den Münchner Symphonikern, dem Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo, dem Noord Nederlands Orkest und dem Orchestre des Champs-Élysées.



**Oscar Bowen-Hill** ist ein britischer Tenor mit Wohnsitz in München und Buckinghamshire. Er studiert derzeit im Masterstudiengang Vocal Performance am Royal Northern College of Music bei Yvonne und Chris Howard, nachdem er sein Studium der Kognitionswissenschaften an der University of Sussex mit Auszeichnung abgeschlossen hat. Sein Repertoire reicht von Barock bis zur zeitgenössischen Musik und umfasst Oper, Oratorium und Lied. Engagements führten ihn unter anderem an die Bayerische Staatsoper, zur Glyndebourne Academy sowie zu Konzertprojekten mit dem Liverpool Bach Collective und dem Lancashire Chamber Orchestra. Zu seinen jüngsten Partien zählen Sir Philip Wingrave in Britzens Owen Wingrave, Trouffaldino in Prokofjews L'Amour des Trois Oranges sowie Solopartien in Werken von Bach, Händel, Mendelssohn und Britten. Förderungen erhielt er unter anderem von der Gilbert & Sullivan Society und dem Bucks Young Futures Fund.



Der Bariton **Ludwig Mittelhammer**, ausgebildet an der Musikhochschule München bei Prof. F. Lang und H. Elbert, sowie durch Meisterkurse u. a. bei Dietrich Fischer-Dieskau und Brigitte Fassbaender war Mitglied der Bayerischen Theaterakademie August Everding und ist Preisträger bedeutender Wettbewerbe, darunter der 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb für Liedkunst der Hugo-Wolf-Akademie (2014) und der Bayerische Kunstförderpreis (2015). Seine Opernkarriere führte ihn u. a. an die Opernhäuser Frankfurt und Nürnberg sowie international nach Cleveland und Tokio. 2025 debütierte er an der Wiener Staatsoper als Papageno in einer Neuproduktion. Dem Staatstheater am Gärtnerplatz ist der gebürtige Münchner eng verbunden, wo er in der Spielzeit 2025/26 u. a. als Eisenstein, Graf Almaviva und Alfred III in Besuch der alten Dame zu erleben ist. Als gefragter Konzert- und Liedsänger arbeitete Mittelhammer mit renommierten Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, dem Orchestre de Paris, dem Schwedischen Rundfunkinfonieorchester und dem Konzerthausorchester Berlin sowie Dirigenten wie Franz Welser-Möst,

Daniel Harding und Jaap van Zweden. Liederabende führten ihn u.a. in internationale Konzertsäle wie die Wigmore Hall London, das Wiener Konzerthaus und die Schubertiade Schwarzenberg.

Sein Debütalbum mit Liedern von Schubert, Medtner und Wolf erschien 2019 bei Berlin Classics.



## Orgeldisposition Hauptorgel St. Peter

Klais 2003, IV/57, mech./elektr.

### I. HAUPTWERK C-a3

Praestant 16'  
Principal 8'  
Doppelflöte 8'  
Viola 8'  
Bordun 8'  
Octave 4'  
Blockflöte 4'  
Quinte 2 2/3'  
Superoctave 2'  
Terz 1 3/5'  
Mixtura major V 2'  
Mixtura minor IV 1'  
Bombarde 16'  
Trompette 8'

### II. SOLO C-a3

Flauto amabilis 8'  
Salicional 8'  
Unda maris 8'  
Gedackt 8'  
Principal 4'  
Gemshorn 4'  
Flageolet 2'  
Sesquialtera II 2 2/3'  
Mixtur IV 2'  
Tromba 8'  
Clarinetten 8'  
Glockenspiel  
Tremulant

### III. SCHWELLWERK C-a3

Bourdon 16'  
Principal 8'  
Flûte harmonique 8'  
Viola da Gamba 8'  
Vox coelestis 8'  
Rohrflöte 8'  
Octava 4'  
Flûte octaviante 4'  
Nazard harmonique 2 2/3'  
Octavin 2'  
Tierce harmonique 1 3/5'  
Plein jeu V 2 2/3'  
Basson 16'  
Trompette harmonique 8'  
Hautbois 8'  
Clairon harmonique 4'  
Tremulant

### IV. BOMBARDE C-a3

Grand Cornet III-V 2 2/3'  
Tuba magna 16'  
Tuba mirabilis 8'

### PEDAL C-g1

Untersatz 32'  
Principalbass 16'  
Violonbass 16'  
Subbass 16'  
Octavbass 8'  
Violoncello 8'  
Superoctave 4'  
Mixtur V 2 2/3'  
Contraposaune 32'  
Posaune 16'  
Trompette 8'

### KOPPELN/COUPLERS

II – I  
III – I  
III – II  
IV – I  
IV – II  
IV – III  
Sub III – III  
Super III – III  
Sub III – I  
Super III – I  
I – P  
II – P  
III – P  
Super III – P  
IV – P  
CO I – I  
CO I – II  
CO I – III CO II – II  
CO II – III  
CO II – IV  
CO I – P

# Orgeldisposition Chororgel St. Peter

Klais 2011, II/16, mech./elektr.



## I. HAUPTWERK C-a3

Principal 8'  
Gemshorn 8'  
Octave 4'  
Rohrflöte 4'  
Waldflöte 2'  
Mixture IV 1 1/3'  
Trompete 8'  
Röhrglocken  
Rossignol chasseur

## II. ECHO C-a3

Gedackt 8'  
Aeoline 8'  
Schwebung 8'  
Dolce 4'  
Harmonia aethera IV 2 2/3'  
Vox humana 8'

## PEDAL C-g1

Subbass 16'  
Offenbass 8'

## KOPPELN/COUPLERS

II – I  
I – P  
II – P  
super II – I  
sub II – I  
super II – II

# KONZERTVORSCHAU

## expedition.barock

Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr mit expedition.barock eine neue Kammermusikreihe Premiere feiern wird. Das Barockensemble **e.leutheria** führt unter der Leitung von Johannes Lamprecht mehrmals im Jahr bisher unbekannte barocke Schätze auf höchstem musikalischen auf.

### So, 26.07., 17 Uhr – Musica Borealis (I)

Kantaten und Sonaten von D. Buxtehude, M. Weckmann und J. S. Bach

### So, 06.09., 17 Uhr – un.vergessen (I)

Kantaten und Violinsonaten von Élisabeth Jacquet de La Guerre

### So, 18.10., 17 Uhr – un.vergessen (II)

Geistliche Konzerte von Isabella Leonarda

### So, 29.11., 17 Uhr – Musica Borealis (II)

Adventskantaten und Sonaten von D. Buxtehude und J. H. Roman

Eintritt € 25

## MOZART II

So, 8.11.2026, 15 Uhr

*W. A. Mozart (1756–1791)*

### Requiem d-Moll KV 626

Kammerchor St. Peter

Flore Van Meerssche Sopran

Veronika Sammer Alt

Moon Yung Oh Tenor

Manuel Winckler Bass

Orchester St. Peter (auf historischen Instrumenten)

Sebastian Adelhardt Leitung

Eintritt Frei, Spenden erbeten

Wir freuen uns, wenn Sie die Arbeit der Kirchenmusik unterstützen möchten:

Pfarrkirchenstiftung St. Peter

IBAN: DE44 7509 0300 0002 1447 78

Liga Bank eG

Verwendungszweck: Kirchenmusik



Johannes Klais Bonn